

das „himmlische Reich der Mitte“ blieb im Wesentlichen den entomologischen Gelüsten unzugänglich.

Aber Anfang 1891 erhielt ich in Palermo eine Ankündigung des Herrn Alfred Guillot in Paris, welcher Insecten aus Cashmere und Kinkiang anbot und unter diesen auch den (nach Schaum unerreichbaren) *Carabus pustulifer*!

Natürlich nahm ich sofort die Vermittelung meines Freundes Fairmaire in Anspruch, und auf der Rückreise erhielt ich in Venezia seinen Brief, daß die Sendung bei Guillot in Ordnung sei und er demnächst seine alpine Erholungsreise antreten werde.

Was war natürlicher, als daß ich bei der Ankunft in Stettin hoffen durfte, dort den lange vergeblich ersehnten Pustelträger bereits vorzufinden? Aber nein, Woche auf Woche verging und keine Sendung aus Paris erschien. Zwar waren die in dieser Zeit durch alle Zeitungen hallenden Eisenbahn-Unfälle auf andern Bahnen geschehen, aber das war nur ein mäßiger Trost, denn das Packet kam und kam nicht an.

Endlich ergab sich aus der Correspondenz mit Fairmaire, daß Herr Guillot durch Unpäßlichkeit verhindert worden war, zu rechter Zeit Wort zu halten, und am 18. Juli traf die bewußte Sendung glücklich hier ein, in bester Beschaffenheit den „unerreichbaren“ *Car. pustulifer* und einige funfzig andre gute Spezereien bringend.

So wurde — freilich etwas spät — Redtenbacher's Trost gerechtfertigt: „mit der Zeit kriegen wir das Alles!“

---

## Literatur.

---

### **Spaziergänge eines Naturforschers.**

Von

**William Marshall.**

Professor an der Universität Leipzig.

**Artur Seemann.** Leipzig 1888.

---

Es ist durchaus nicht zu verwundern, wenn man bei der fast unermesslichen Menge neuer Bücher, mit der man jahraus jahrein beschenkt wird, gegen die Novitäten allmählich etwas gleichgültig wird. Denn wer kann Alles lesen? Vollends mir war es bei fünf Wintern, die ich in Palermo zubrachte,

nicht anzumuthen, mich (wie man zu sagen pflegt) auf dem Laufenden zu erhalten.

Um so angenehmer wurde ich in diesen Tagen durch das oben angeführte Buch berührt und ich halte es für meine Pflicht, das zu sagen, damit auch Andre, die es noch nicht kennen, der gleichen Freuden theilhaftig werden können. Wer da erfährt, daß Herr Prof. Marshall Schüler Leuckart's ist, findet zwar in diesem Umstande Bürgschaft genug, daß er etwas Tüchtiges zu erwarten hat, aber er kann hieraus doch nicht im Voraus wissen und schließen, daß diese „Spaziergänge eines Naturforschers“ eine überraschende Fülle fein combinirter Thatsachen gestützt auf eine wunderbar vielseitige Belesenheit in humoristischer, mitunter studentisch naiver Form ihm mundrecht machen. Der Inhalt ist unter folgende Rubriken vertheilt: „Die Schwalben sind wieder da,“ „Allerlei kleines Gesindel,“ „Tänzer und Sänger des Lenzes,“ „Befiederte Baumeister,“ „Elternfreuden und Elternsorgen,“ „Kinder der Nacht,“ „Segler der Lüfte,“ „Auf der Bergwiese,“ „Nach einem Sommerregen,“ „Am salzigen See,“ „Spatzen im Weizen,“ „Altweibersommer,“ „Auf der Hühnersuche,“ „Dunkelmänner,“ „Verschlafene Sorgen,“ „Wie sichs lebt in Eis und Schnee.“

Schon in diesen Ueberschriften lassen sich die interessanten Kapitel erkennen, welche der Verfasser darin zur Sprache bringt, aber nicht die Meisterschaft, mit der er seinen Stoff beherrscht und ihm neue überraschende Seiten abgewinnt. Man wirft dem „Specialismus in der Naturwissenschaft“ (häufig nicht ohne Grund) vor, daß er einsichtig und schroff mache — hier ist eine Naturkenntniß dominirend, die in aller Gründlichkeit nur liebenswürdig ist, die dem menschlichen Hochmuth nicht gestattet, Kleinstes zu übersehen. Ein vortreffliches Buch!

---

## Fata auf einer Excursion.

Von

**C. A. Dohrn.**

---

Auf meiner Reise nach den Tropen Ende 1835 war ich von England aus über Madeira, Pernambuco, Bahia nach Rio de Janeiro gekommen und hatte dort die Bekanntschaft des Herrn Riedel gemacht. Er war Botaniker ex professo

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur 243-244](#)